



Kostenvorteile internationaler Beschaffungsmärkte nutzen

Dr. Christian Dechêne

Price is what you pay. Value is what you get. – Warren Buffet

Gliederung

Global Sourcing – eine Bestandsaufnahme

Warum überhaupt weltweit einkaufen?

Total Costs des Global Sourcing

Erfolg braucht Systematik

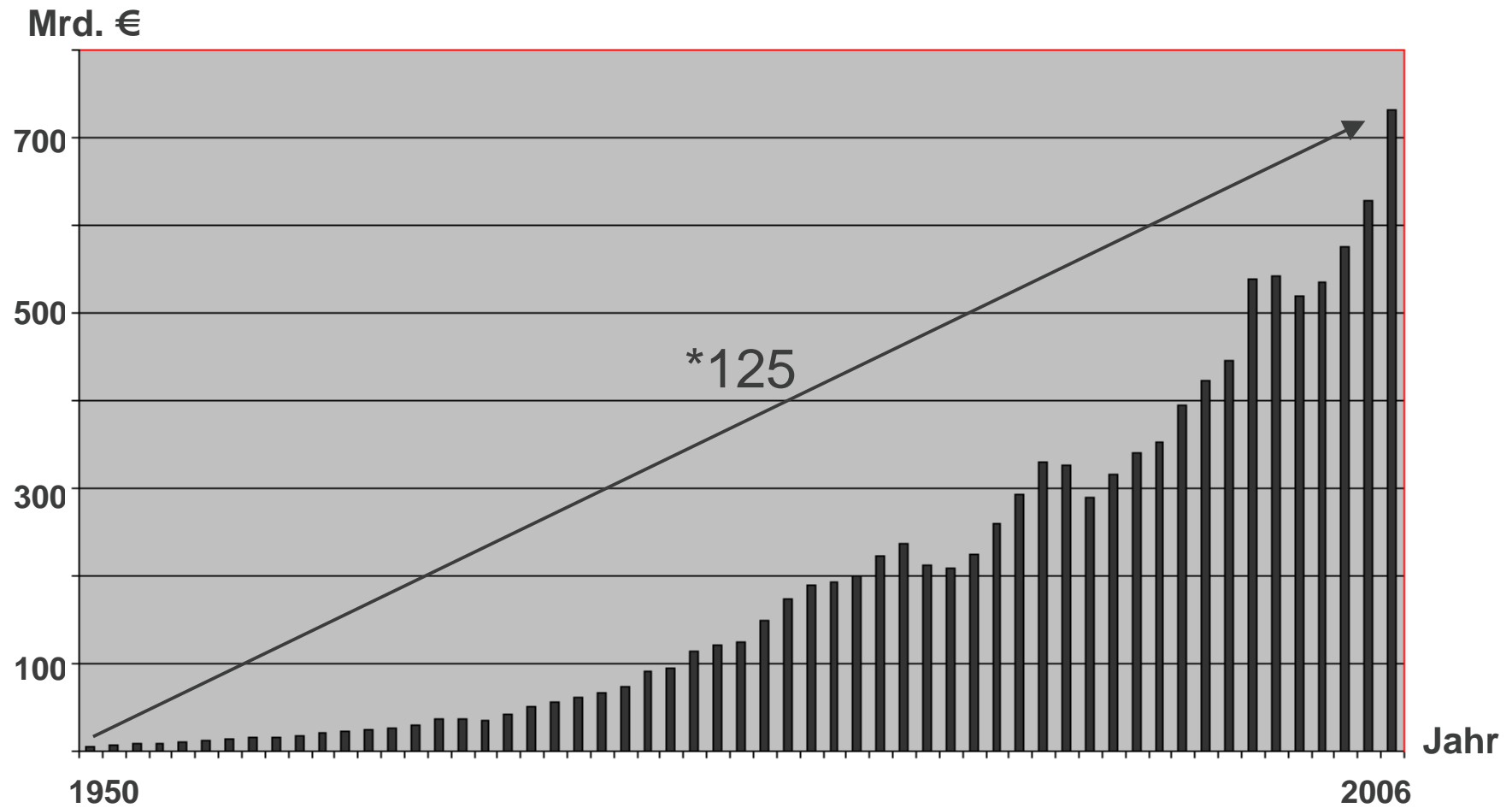
Fallbeispiel aus dem Auditorium

Definition

Global Sourcing

- umfasst die systematische Analyse und Nutzung der weltweiten Beschaffungsmärkte zur Sicherung der Erfolgspotentiale des Unternehmens,
(⇒ globale Suche der besten Lieferanten)
- weist eine strategische Dimension auf und
(⇒ keine Reduktion auf reines Importieren)
- erfordert eine dynamische Grundhaltung.
(⇒ permanente Überprüfung der Beschaffungsquellen auf Vorteilhaftigkeit)

Importentwicklung in Deutschland seit 1950



Einige Blitzlichter

- Importe aus Niedriglohnländern werden bis 2010 um ca. 65% steigen
- China (44%) ist das wichtigste Beschaffungsland im asiatisch-pazifischen Raum, gefolgt von Japan (27%) und Indien (15%)
- Einen positiven Effekt des Global Sourcing auf
 - die **Arbeitskosten** nennen ca. 50% der Befragten
 - die **Gesamtkosten** nennen ca. 70% der Befragten
- Rund 50% aller Unternehmen zählen das Heimatland nach wie vor zu den Top-3-Beschaffungsmärkten
- Mehr als 30% aller Unternehmen sind aus den verschiedensten Gründen von Global Sourcing enttäuscht und beabsichtigen, sich zukünftig wieder stärker etablierten Beschaffungsmärkten zuzuwenden

Gliederung

Global Sourcing – eine Bestandsaufnahme

Warum überhaupt weltweit einkaufen?

Total Costs des Global Sourcing

Erfolg braucht Systematik

Fallbeispiel aus dem Auditorium

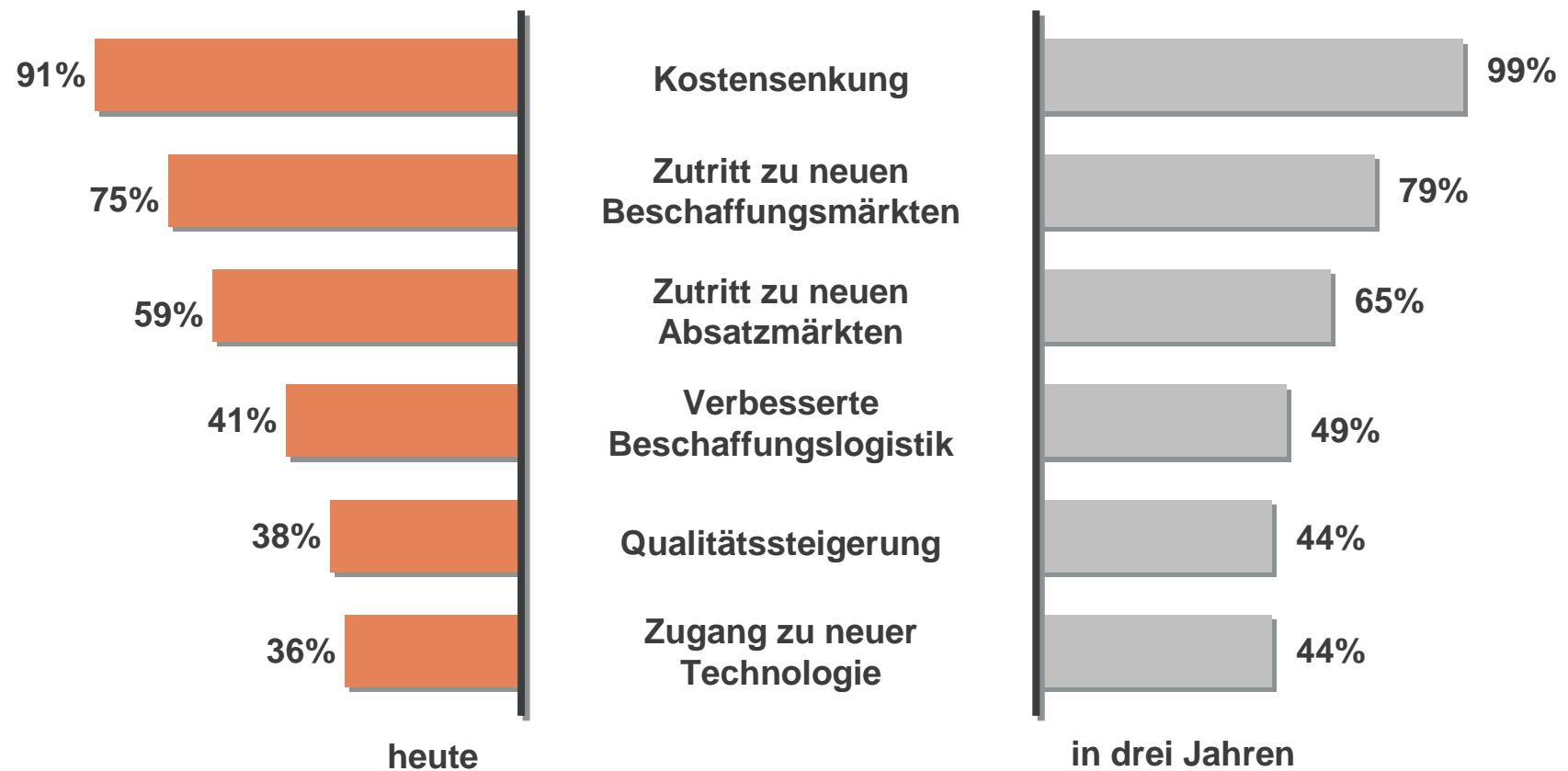
Warum überhaupt Global Sourcing?



Global Sourcing heute und in drei Jahren – das Beispiel China

Welches sind die Hauptgründe, von chinesischen Lieferanten zu beziehen?

Welcher Stellenwert ist in drei Jahren zu erwarten?



Gliederung

Global Sourcing – eine Bestandsaufnahme

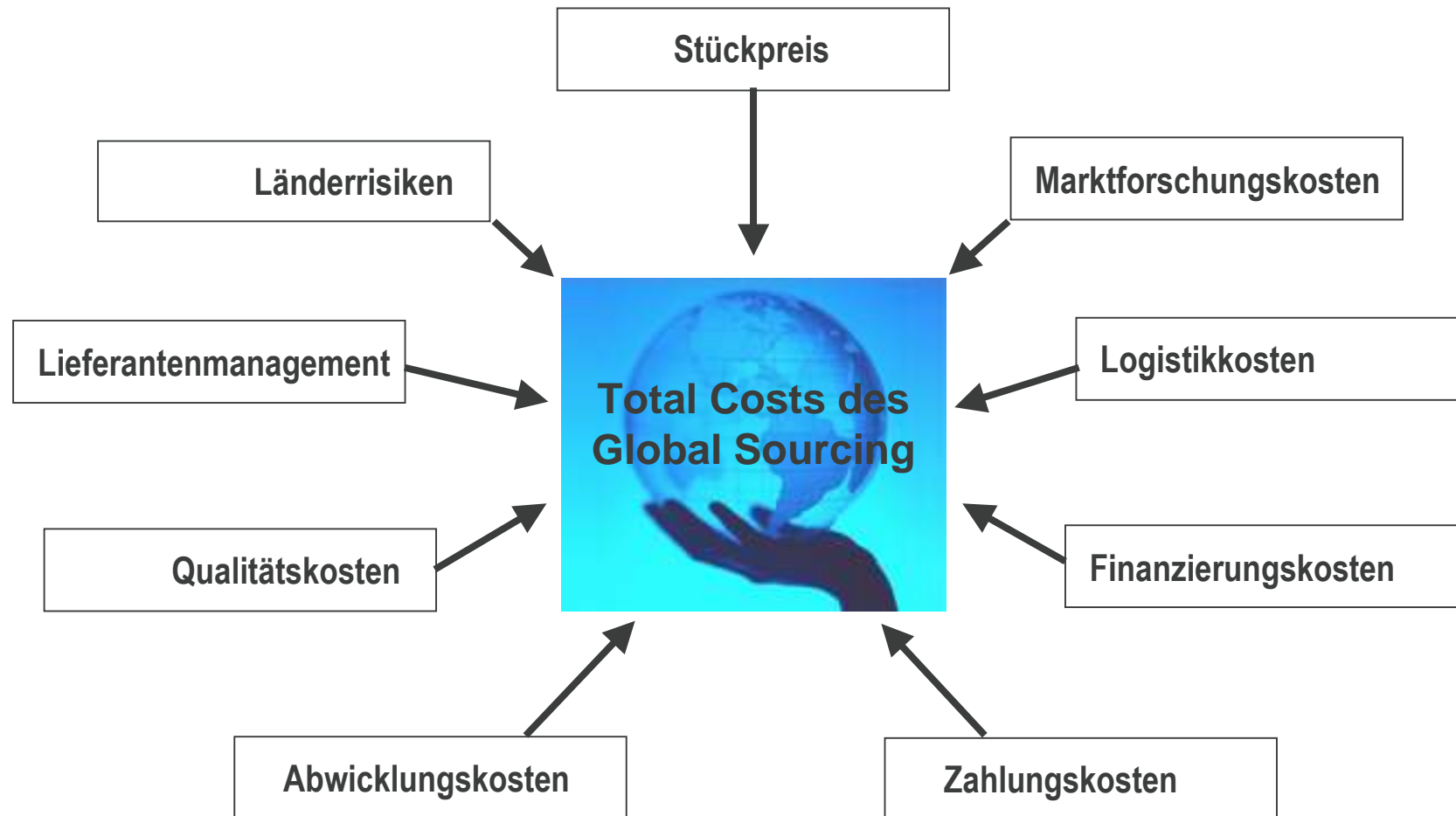
Warum überhaupt weltweit einkaufen?

Total Costs des Global Sourcing

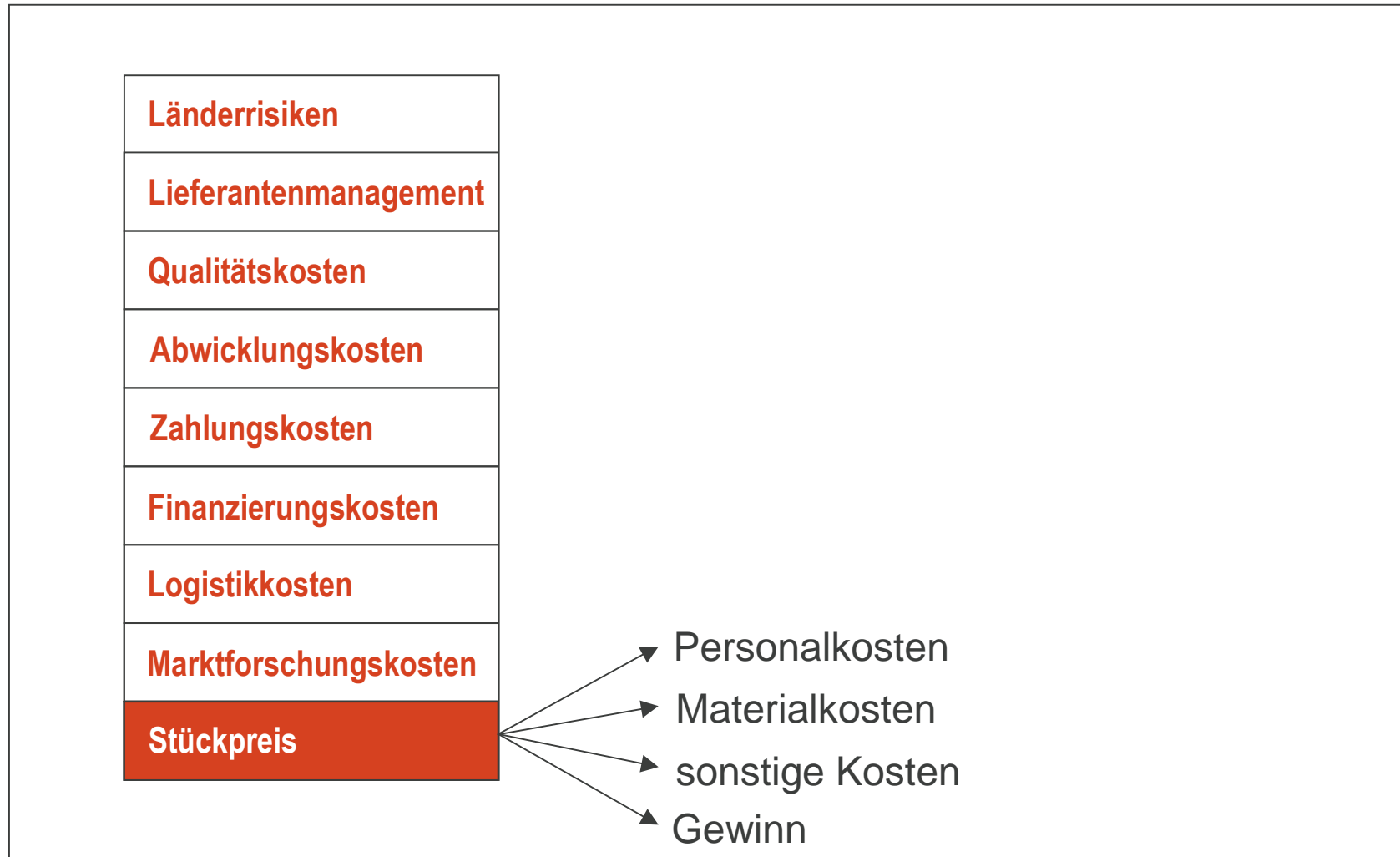
Erfolg braucht Systematik

Fallbeispiel aus dem Auditorium

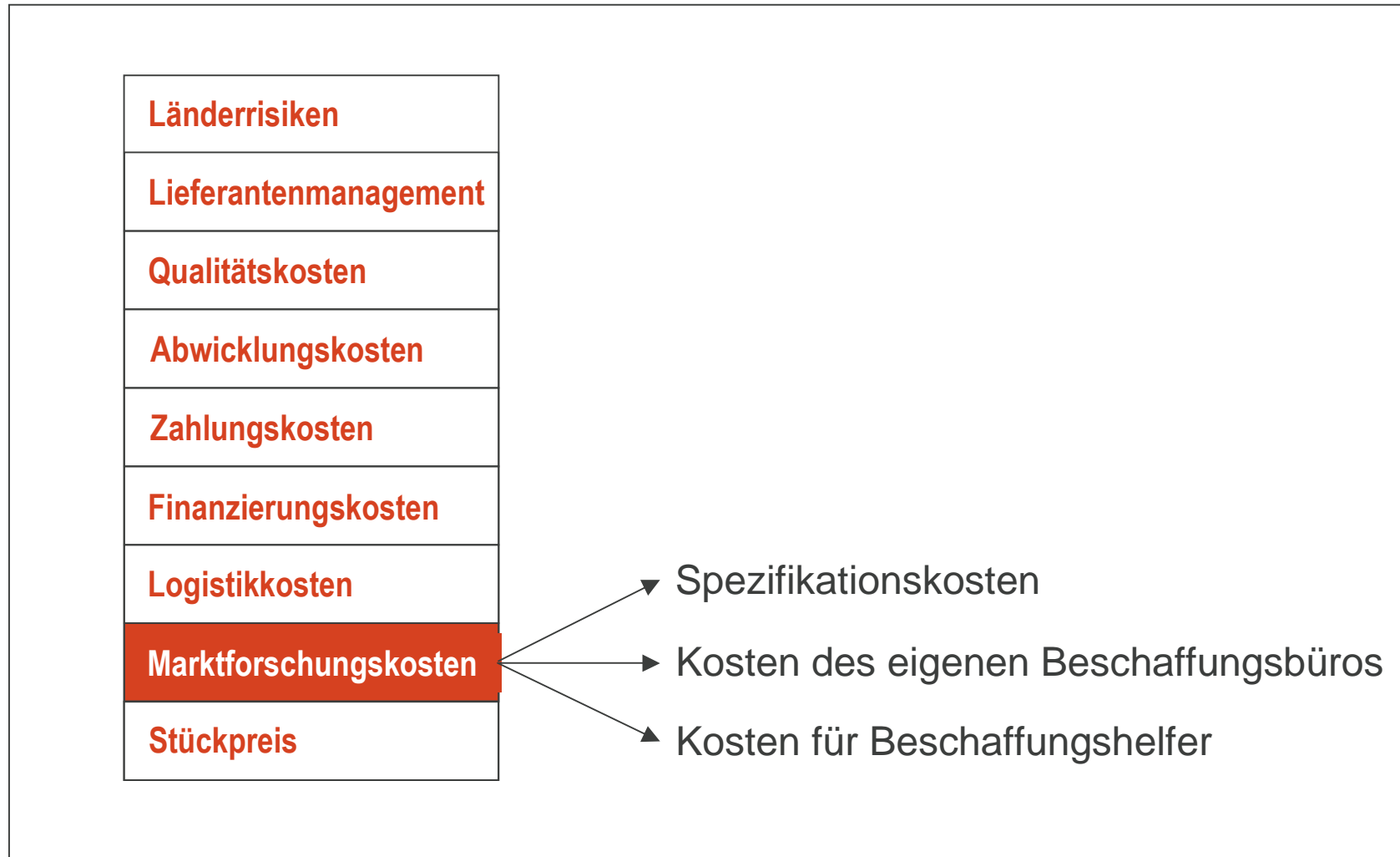
Total Costs des Global Sourcing



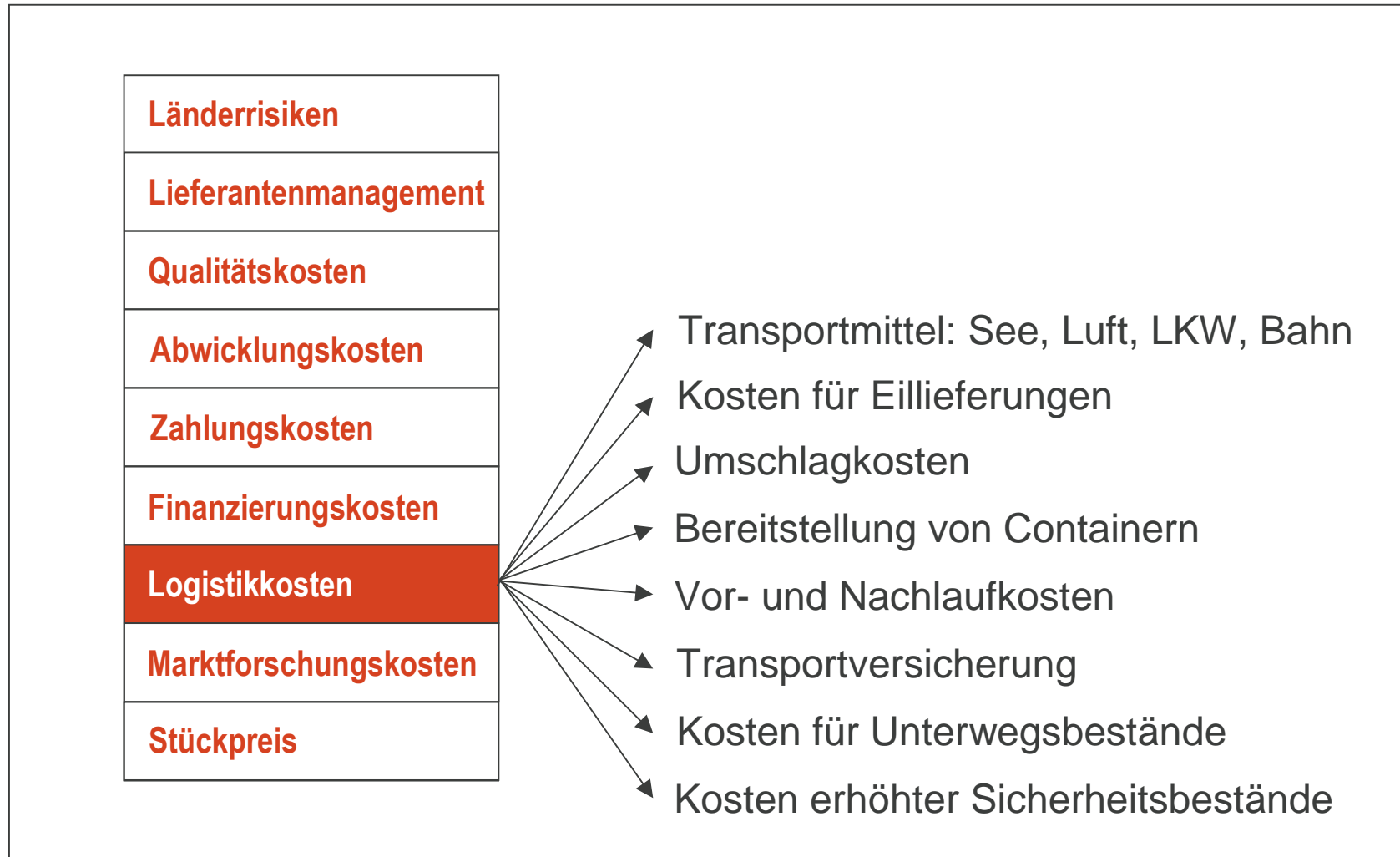
Stückpreis



Marktforschungskosten



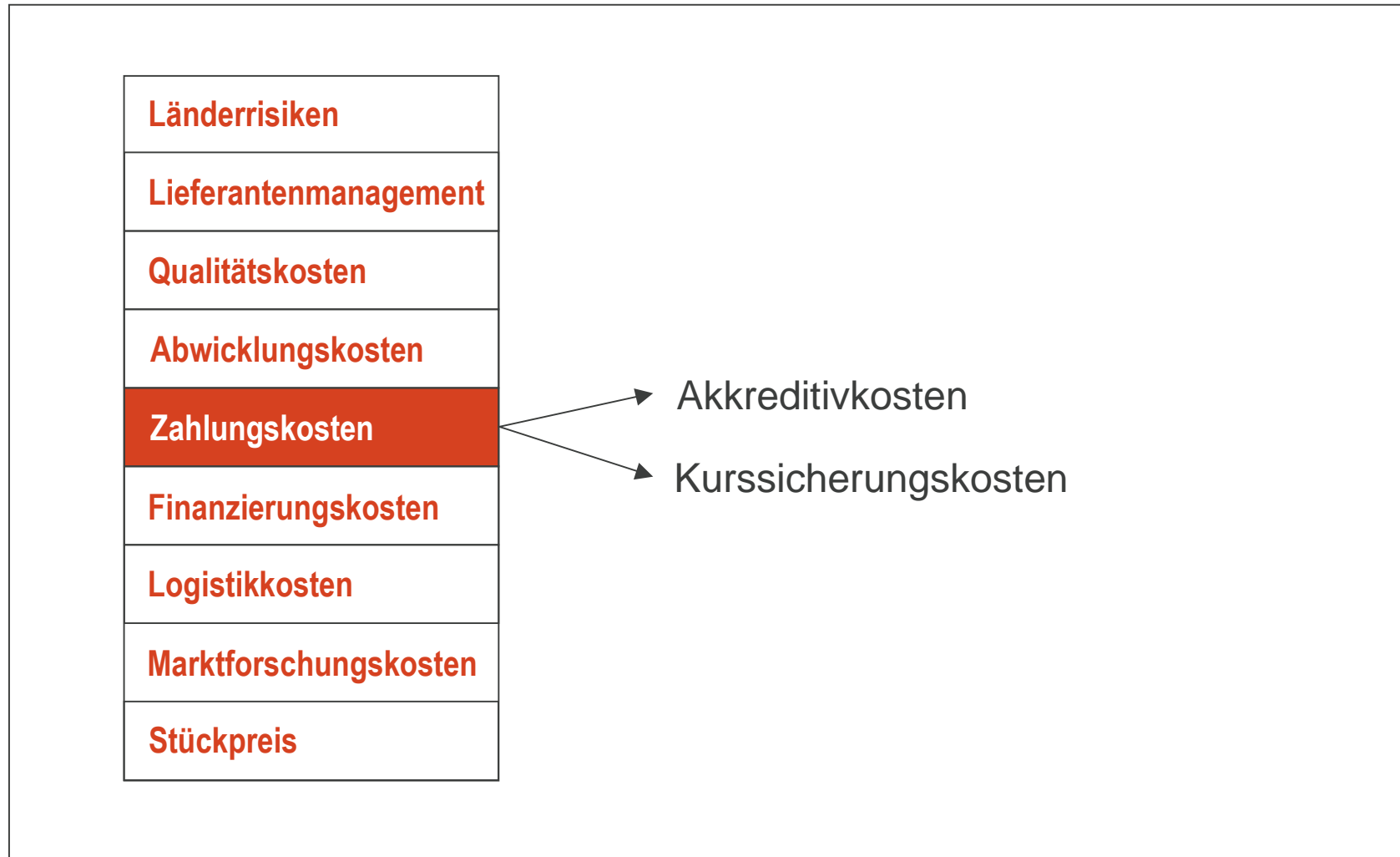
Logistikkosten



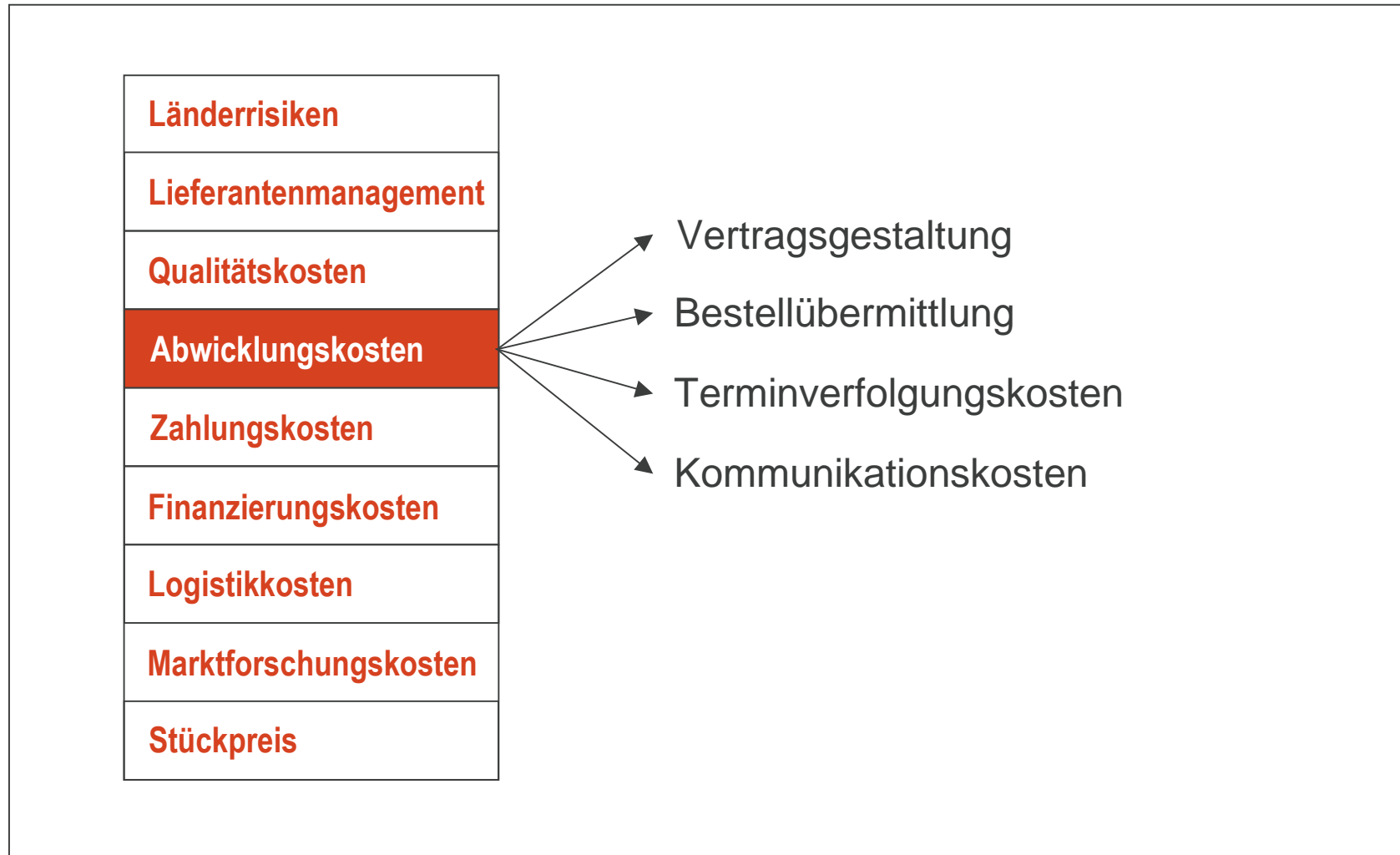
Finanzierungskosten



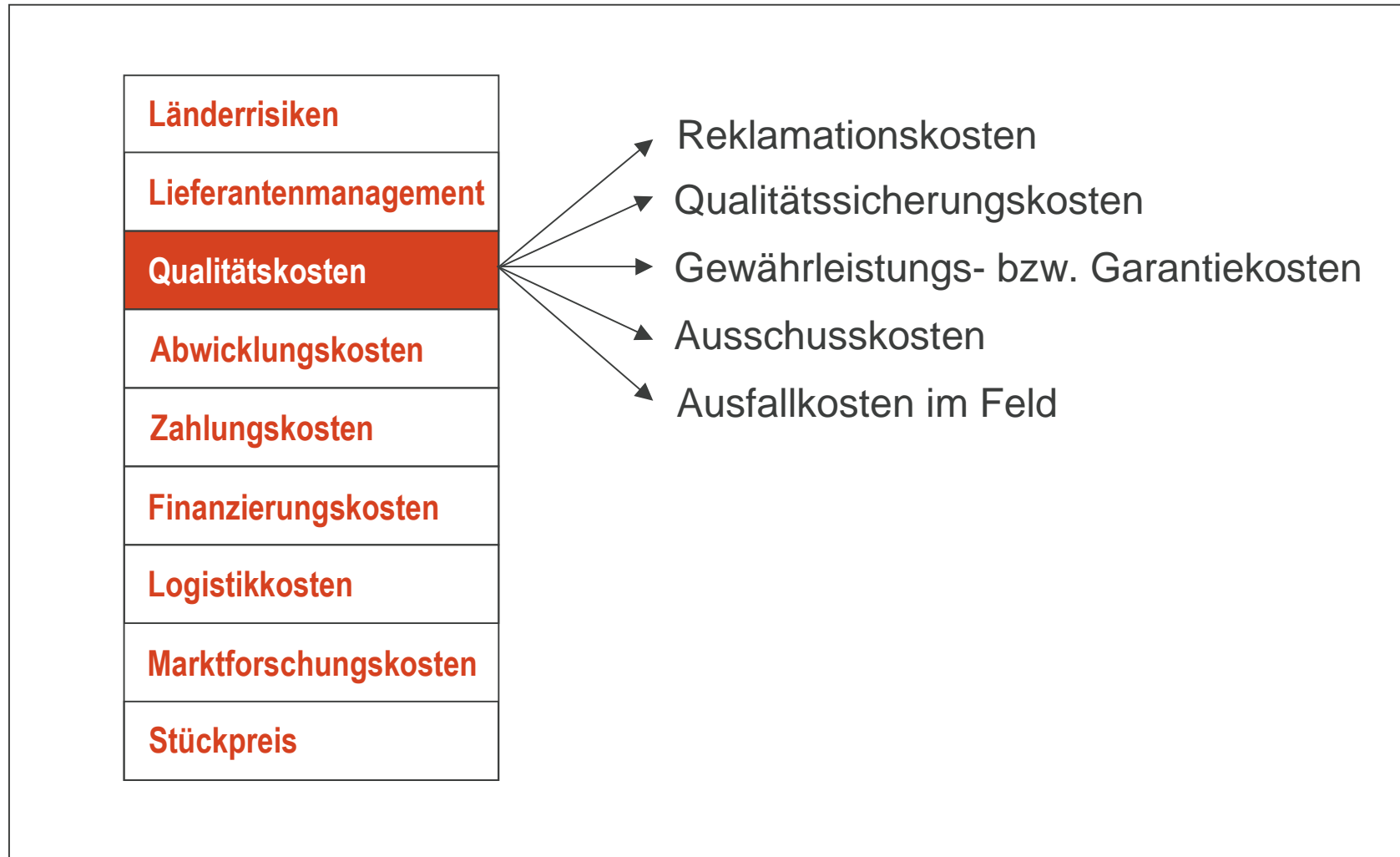
Zahlungskosten



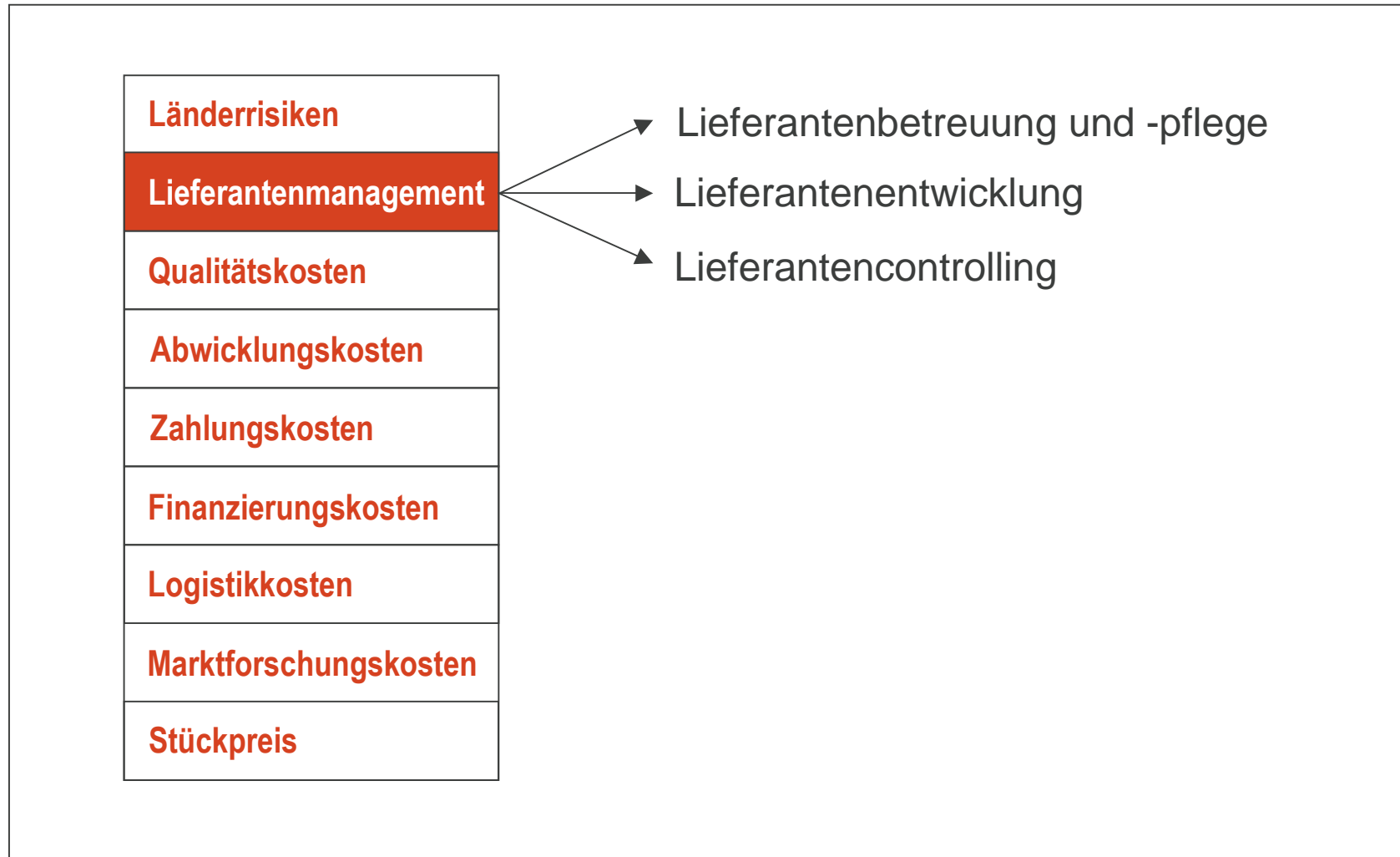
Abwicklungskosten



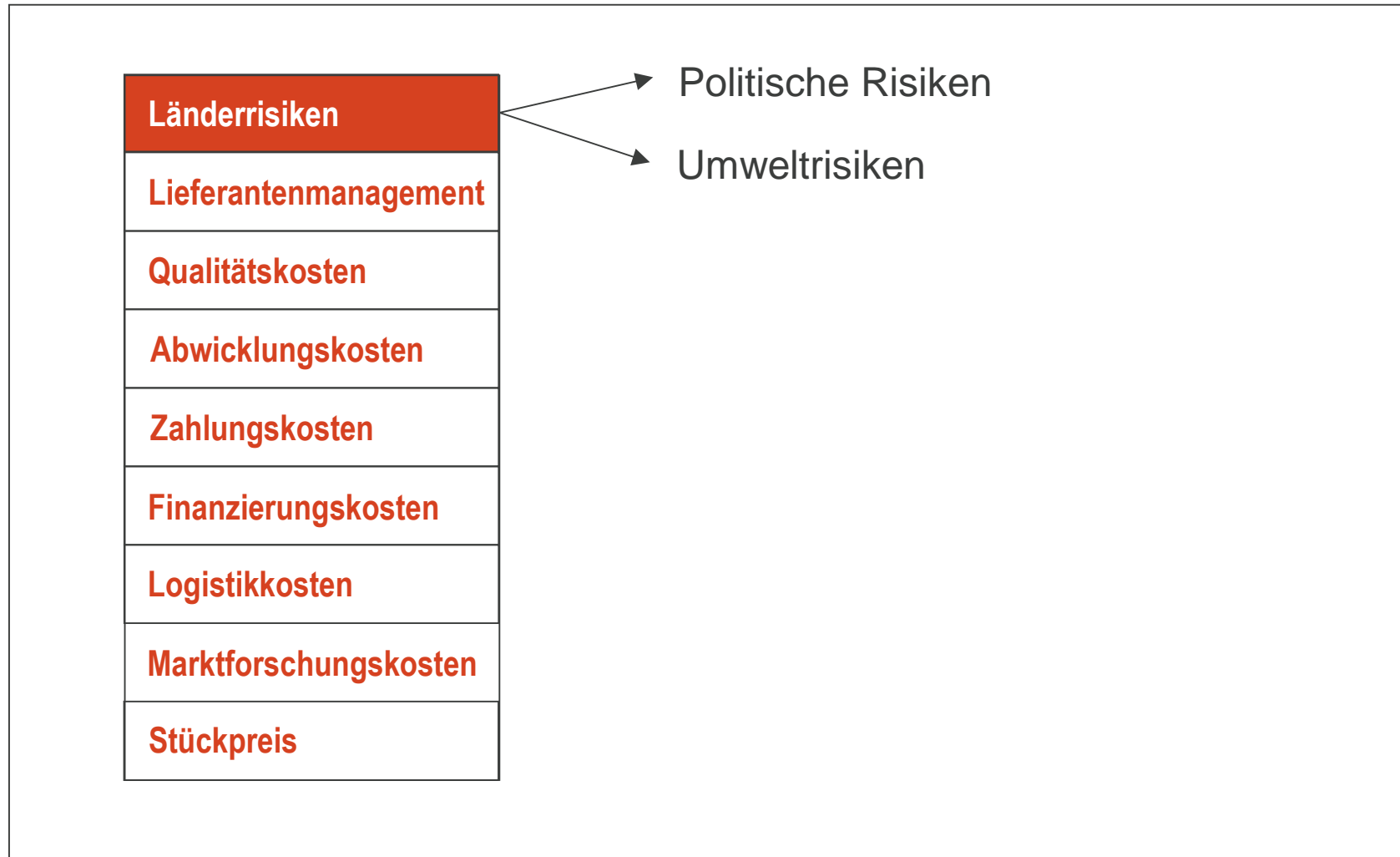
Qualitätskosten



Lieferantenmanagement



Länderrisiken



Gliederung

Global Sourcing – eine Bestandsaufnahme

Warum überhaupt weltweit einkaufen?

Total Costs des Global Sourcing

Erfolg braucht Systematik

Fallbeispiel aus dem Auditorium

Komplexität der Global Sourcing-Entscheidung



Der Global Sourcing Prozess



Software costdata® global sourcing

Ziel

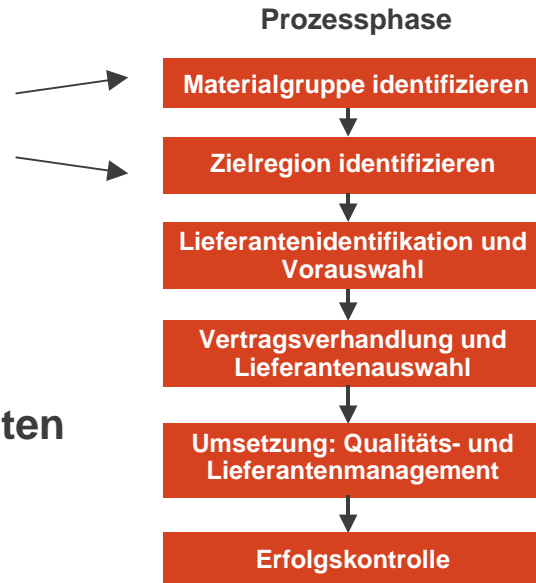
- Ermittlung global sourcing-fähiger Produkte
- Ermittlung der kostenoptimalen Beschaffungsregion

Methodik

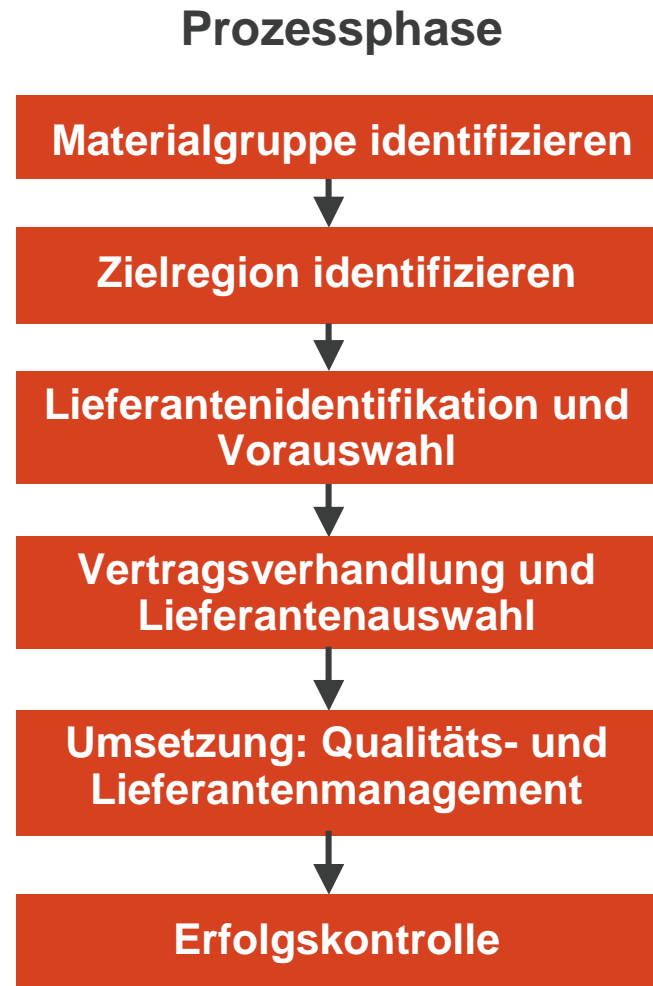
- Ersparnis einer Verlagerung **nach Transaktionskosten**
- Referenzland Deutschland

Datenbasis

- Kostenstruktur von über 110 Beschaffungsregionen
- Regelmäßige „updates“



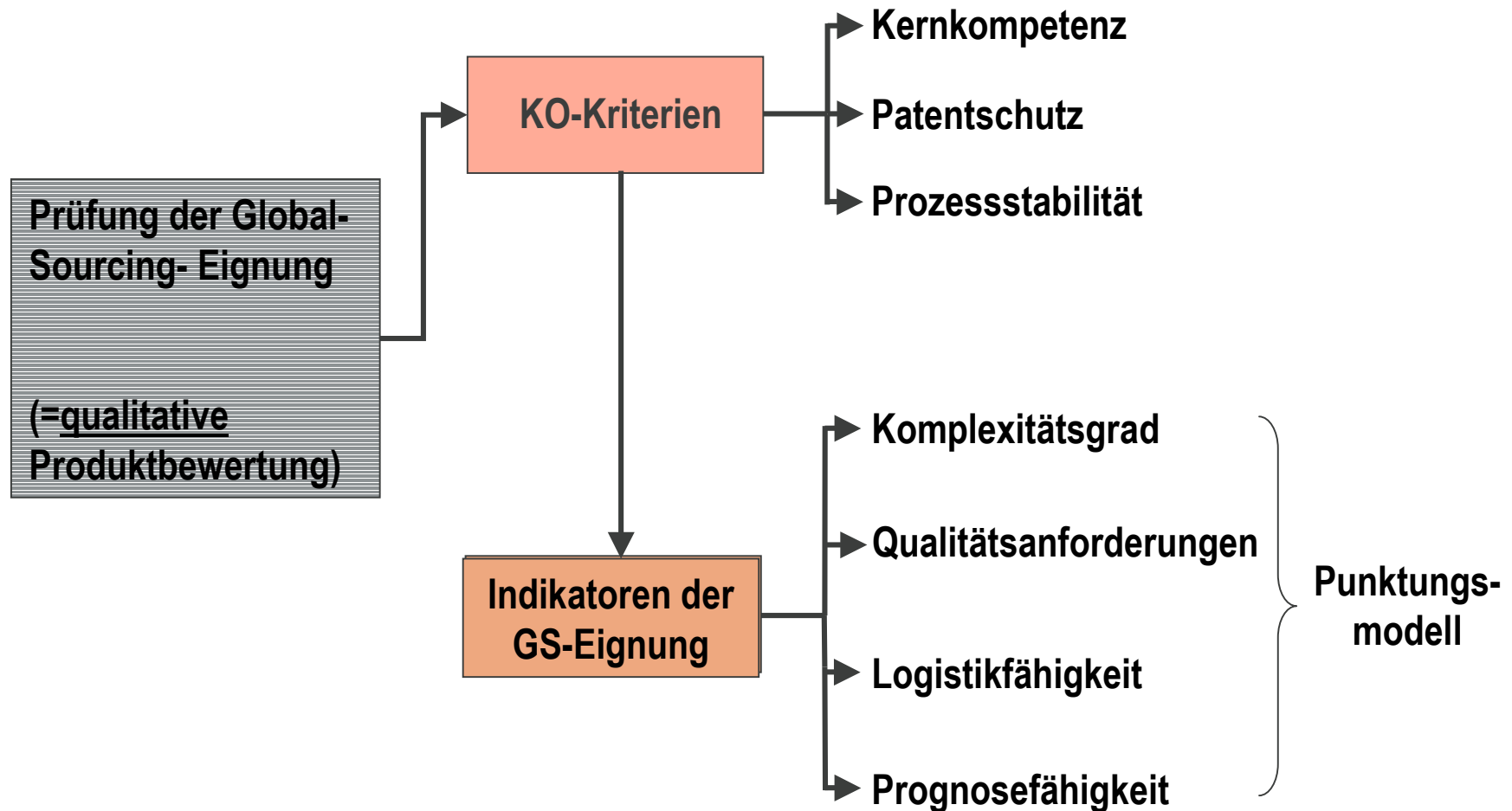
Der Global Sourcing Prozess



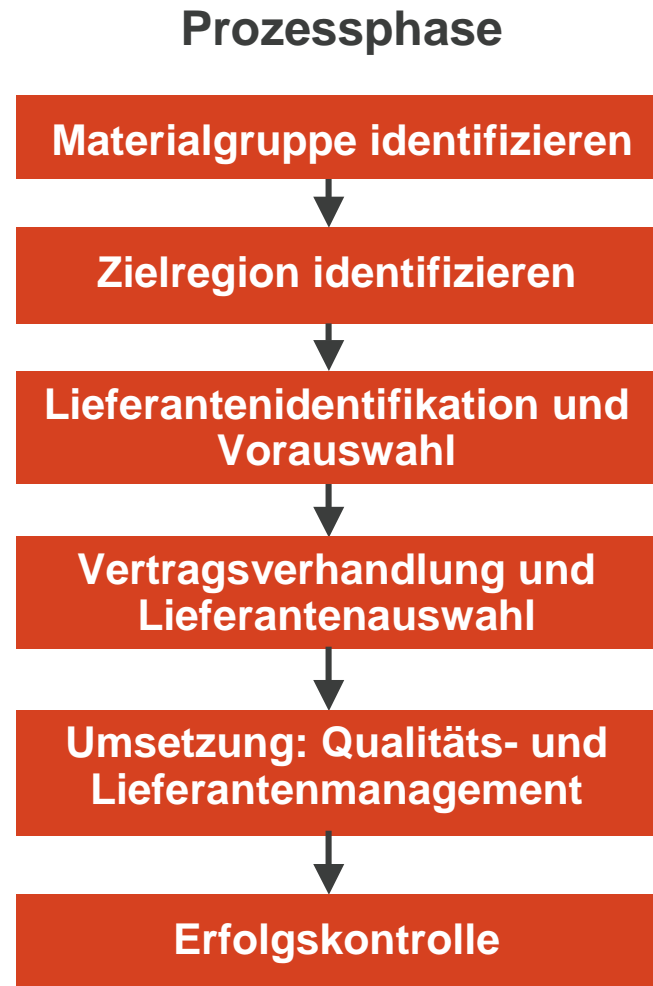
Typische Fragestellung

„Lässt sich Produkt X überhaupt verlagern?“

Identifikation geeigneter Produkte



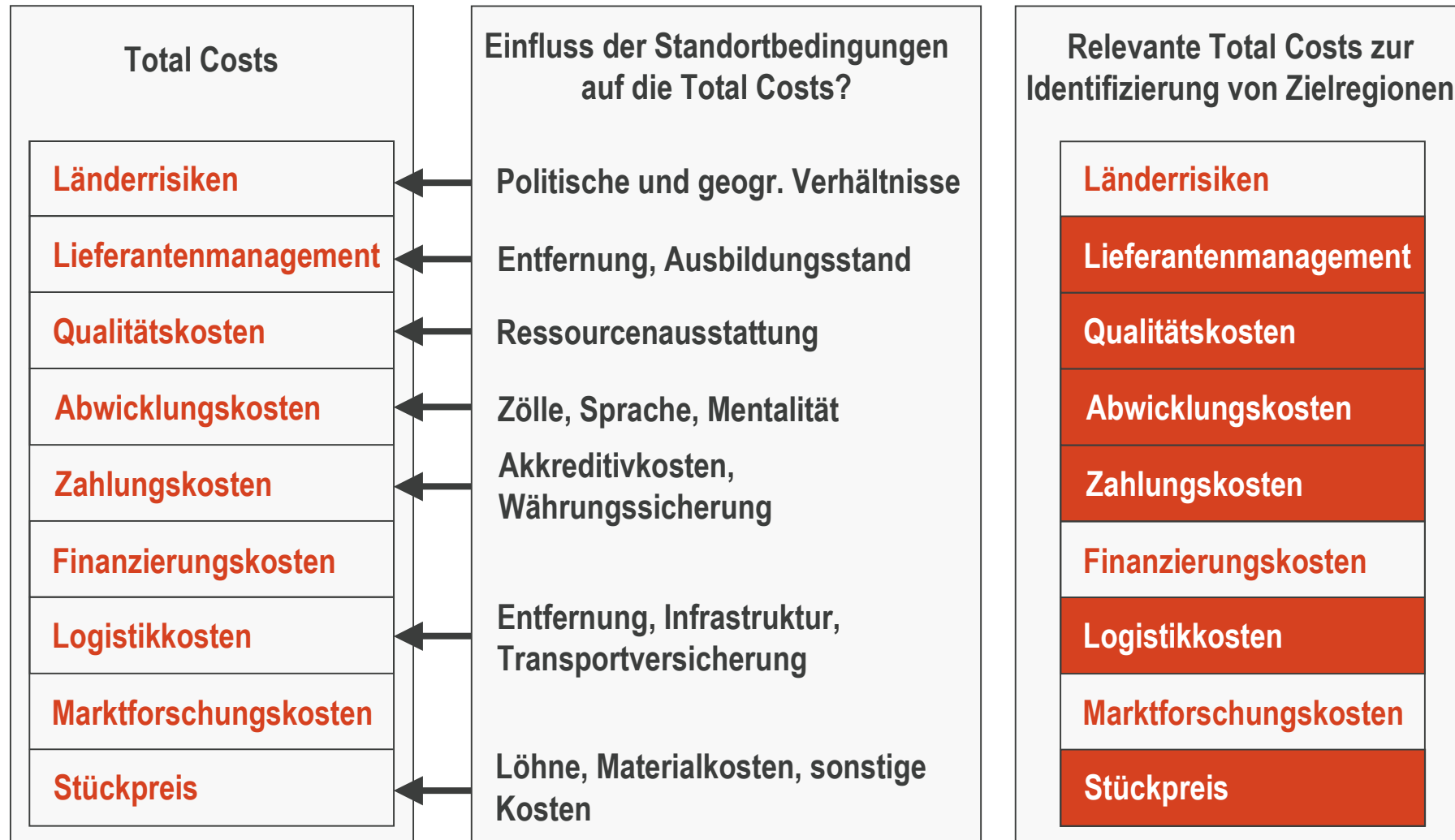
Der Global Sourcing Prozess



Typische Fragestellung

„Wie hoch sind die Kosten in Land XY?“

Identifikation einer geeigneten Zielregion



Gliederung

Global Sourcing – eine Bestandsaufnahme

Warum überhaupt weltweit einkaufen?

Total Costs des Global Sourcing

Erfolg braucht Systematik

Fallbeispiel aus dem Auditorium